

Küssnacht: Verkehrsstau

Hupen, Kopfschütteln und Gas geben

Seit vorletztem Montag sorgt die Rohrneuverlegung in der Grepperstrasse täglich für Stau. Manchmal auch für hitzige Köpfe. Die Verkehrs-lotsen nehmen den Frustabbau in Form von Hupen und Kopfschütteln aber nicht persönlich.

VON SIMONE ULRICH

Kurz nach vier Uhr nachmittags beim Hauptplatz Küssnacht. Strahlendes Wetter scheint den Automobilisten durch die Fensterscheiben. Die Innentemperatur im Fahrzeug steigt. Aber nicht des Wetters wegen. Die Schlange, die sich teilweise bis zum Frohsinn staut, raubt manchen auf dem Weg in den Feierabend den letzten Nerv. «Manchen, aber nicht allen», korrigieren Marc Hoher und Hans-Ruedi Mattmann von der Firma Securitas Luzern, die als Verkehrs-lotsen eingesetzt werden.

■ Heikle Situationen

«Es gibt einige, die zu hupen beginnen. Andere, die den Kopf schütteln. Wieder andere geben rund um den Kreisel demonstrativ Gas», weiss Marc Hoher. «Das darf man einfach nicht persönlich nehmen», fügt der Zuger an, der sich diesen Reaktionen direkt aussetzen muss. Neben dem Frustabbau in der Schlange könne es während den Stosszeiten im

Marc Hoher regelt den Verkehr beim Kreisel am Hauptplatz.

Foto: su



fließenden Verkehr zu heiklen Situationen kommen. «Der Fussgängerstreifen vom Adler zu Elektro Hodel kann unter Umständen brenzlich werden, weil die Sicht für die Autofahrer aufgrund der Kurve beschränkt ist, die Leute aber Gas geben, um noch durchgewinkt zu werden», sagt Hochers Kollege Hans-Ruedi Mattmann, woraufhin er den Autos in der Oberdorfstrasse Zugang zum Kreisel gewährt. Kurz darauf meldet der dritte Verkehrs-lotse per Funk, dass der Bus von Weggis auf dem Weg zum Hauptplatz ist. «Für uns bedeutet das nun, die

anderen Zufahrtsstrassen zu sperren. Die Busse haben Vorrang», erklärt Mattmann weiter.

■ Bauherr ist nicht der Bezirk

Entgegen der Annahme vieler Küssnächter üben weder die Verkehrs-lotsen noch die Bauarbeiter ihre Tätigkeiten im Auftrag des Bezirks aus. Auftraggeber ist die Erdgas Innerschwyz AG, ein privater Unternehmer also, der die Rohre für die Erdgasleitung neu verlegen lässt. «Den Steuerzahler kostet das keinen Rappen», stellt Viktor Wild vom baulei-

tenden Büro Wild Ingenieure klar. Den Bauherren ist bewusst, dass die Arbeiten nicht in dieser Form weiterlaufen können. «Bereits im Vorfeld hatten wir alle möglichen Optionen geprüft, um die Verkehrsbehinderung möglichst gering zu halten. Dazu gehörte etwa eine Umleitung durch das Seemattquartier, was aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich ist. Auch die Nachtarbeit kam aufgrund der hohen Lärmemissionen nicht in Frage», so Wild. Das Ausmass der Staus, welche vor allem diese Woche für lange Wartezeiten sorgte, hat

die Bauherren und das Team von Wild Ingenieure überrascht. Nachdem die laufende Etappe bis heute Abend fertig gestellt wird, stellen die Bauherren am Montag zum Beginn der nächsten Etappe auf eine Tagesbaustelle um. Damit wird nur von 8 Uhr bis 16.30 Uhr gearbeitet. Während den Stosszeiten ist die Grepperstrasse somit in beide Richtungen befahrbar. Und die Verkehrs-lotsen Marc Hoher und Hans-Ruedi Mattmann geraten somit auch weniger ins Schussfeld erzürnter Automobilisten.

Küssnacht: Nextbike – Das Ökoangebot der SBB

Michael Lutz ging auf Probefahrt

Bis zum 31. Oktober führt die Firma Rent a Bike AG unter anderem in Küssnacht eine Testphase mit dem automatisierten Veloverleihsystem Nextbike durch. Umweltbeauftragter Michael Lutz machte für den Freier Schweizer eine Testfahrt.

VON OLIVIA BRYNER

Anmelden, Code und Velonummer eingeben und los geht die Fahrt. So einfach funktioniert der automatisierte Veloverleih von Rent a Bike am SBB Bahnhof Küssnacht. Ein Projekt das vom Bezirk Küssnacht begrüsst wird. «Als zukünftige Energiestadt sind solche Projekte ganz in unserem Sinn», erklärt Michael Lutz vor seiner Probefahrt. Gerade jetzt, wo der Dorfkern wegen der Baustelle Grepperstrasse des Öfteren verstopft ist, ist man mit dem Fahrrad auf der Überholspur.

■ Mehr Fahrräder im Zentrum geplant

«Falls das Projekt bei den Leuten gut ankommt, könnten wir uns vorstellen auch im Zentrum von Küssnacht ein solches Angebot für Einheimische zu machen», so Lutz, denn im Augenblick sei das SBB-Angebot vor allem für auswärtige Personen ausgelegt, welche mit der Bahn nach Küssnacht kommen und für ein paar Stunden mit dem Fahrrad herumcruisen möchten



Michael Lutz fährt eines der drei Fahrräder am Bahnhof probe. Fotos: ob



Die Bestellung übers Handy geht schnell und einfach.

oder vielleicht in abgelegene Quartiere fahren müssen. Ob eine Nachfrage für den automatisierten Veloverleih besteht, stellt sich erst nach Ende der Testphase heraus. Lutz steht nach seiner eigenen Probefahrt dem Projekt positiv gegenüber.

Das meint der Experte

Simpel und ohne Aufwand

ob. Am Bahnhof stehen drei unverwechselbare Fahrräder bereit. Michael Lutz wählt eines der Geräte aus. Ruft die Nummer auf dem Schild neben dem Fahrradständer an und gibt die Nummer des ausgewählten Fahrzeugs ein. Per SMS erhält er nun den PIN für das Zahlenschloss. Alles funktioniert wie am Schnürchen. Auch die Rückgabe verläuft einwandfrei. Lutz ist zufrieden: «Es ist sehr praktisch. Das Ausleihen ist ohne administrativen Aufwand simpel zu bewältigen.» Auch die Fahrräder scheinen ihren Zweck zu erfüllen, so Lutz: «Das Rad ist einfach aber gut ausgestattet und die Bedienung ist sehr leicht. So wie es die Werbung verspricht ist es ein echter Stadtflyter.» Einziger Nachteil sei, um sich anzumelden braucht man eine Kreditkarte. Informieren und anmelden können Sie sich auf www.nextbike.ch

IN KÜRZE

Zwei Diebe verhaftet

KANTON – Am Dienstag, 1. September, ging bei der Kapo Schwyz die Meldung ein, dass in einem Restaurant in Sattel versucht wurde, etwas zu stehlen und die Täter geflüchtet seien. Der Melder und eine weitere Person beobachteten, in welche Richtung die Täterschaft flüchtete. Sie konnten die alarmierte Patrouille der Kapo Schwyz einweisen, welche die Verfolgung aufnahm. Nach einer kurzen Verfolgungsjagd zu Fuss konnten die mutmasslichen Diebe festgenommen werden. Den beiden Marokkanern im Alter von 27 und 37 Jahren werden vier Diebstähle und zwei Diebstahlversuche in Gastronomiebetrieben im Raum Küssnacht, Gersau und Sattel vorgeworfen. Das Deliktsgut beträgt einige tausend Franken. kapo

Militär – WK

KÜSSNACHT – Die Kompanie Aufkl Bat 4 wird in der Zeit vom 07.09.2009 – 02.10.2009 ihre Übung in Küssnacht durchführen. In dieser Zeit wird die Truppenunterkunft Kreuzmatt, die Zivilschutzanlage Ebnet, ein Teil des Parkplatzes Luterbach 1 sowie der Parkplatz Luterbach 2 durch die Kompanie belegt sein. Sie wird eine Übung zur Auffrischung ihrer Ausbildung in ihrem Dienstleistungsbereich durchführen. Es werden ungefähr 280 Angehörige der Armee ihren Dienst unter der Leitung des Hauptmannes und Kompaniekommandanten Adrian Wyss erfüllen. Das Quartieramt Küssnacht heisst die Aufkl Bat 4 im Namen des Bezirksrates und der Bevölkerung herzlich willkommen und wünscht ihnen einen angenehmen Aufenthalt im Bezirk Küssnacht. aml